

Wir im Wohratal



Jan. 2014 - In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wohratal

Kostenloses Monatsmagazin für Wohra, Halsdorf, Langendorf und Hertingshausen

VdK-Wohratal ehrt zahlreiche Mitglieder



Im Rahmen einer kleinen Weihnachtsfeier ehrte der VdK-Ortsverband Wohratal zahlreiche Mitglieder für deren langjährige Mitgliedschaft.

Willi Schneider (Halsdorf) ist bereits seit mehr als 40 Jahren Mitglied im Ortsverband. Der 1. Vorsitzende Wolfgang Kelling überreichte ihm hierfür neben einer Urkunde und der Jubiläumsnadel ein kleines Geldgeschenk. Seit mehr als 25 Jahren ist der langjährige Vorsitzende des ehemaligen Ortsverbandes Langendorf Heinrich Tripp Mitglied im VdK. Auch ihm überreichte Kelling ein kleines Geldgeschenk zusammen mit Urkunde und Vereinsnadel. Konrad Lapp (Langendorf) und Adam Weldner (Hertingshausen) halten dem VdK ebenfalls bereits seit 25 Jahre die Treue. Weitere sieben Mitglieder blicken auf eine mehr als 10-jährige Mitgliedschaft zurück: Uwe Heck (Halsdorf), Erika Jabelonski (Halsdorf), Anni Kraus (Halsdorf), Werner Salzmann (Langendorf), Gerda Weise (Langendorf), Hans-Georg Wenzel (Wohra) und Gerhard Würgatsch (Hertingshausen). Auch sie erhielten jeweils eine Jubiläumsnadel sowie eine Urkunde und ein Buchgeschenk.

Foto: Wolfgang Kelling (re.) gratulierte den anwesenden Jubilaren (v.l.): Heinrich Tripp, Erika Jabelonski, Anni Kraus und Willi Schneider (sitzend).

Ihr Partner
"Rund ums Auto"

Autohaus Denzel GmbH
Würfelweg 1 - 17
35288 Wohratal - Wohra
Tel. 0 64 53 - 91 35 0 www.autohaus-denzel.de info@autohaus-denzel.de



Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen
ein frohes und gesundes Jahr 2014

Denzel
IHR AUTOHAUS

Kunden

Service Wohratal

Sprechstunden der Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung WOHRATAL, Halsdorfer Str. 56, 35288 Wohratal
 montags bis mittwochs von 08.00 bis 12.00 Uhr
 und von 13.30 bis 16.30 Uhr
 donnerstags von 08.00 bis 12.00 Uhr
 und von 13.30 bis 18.30 Uhr
 freitags von 08.00 bis 13.00 Uhr

Rufnummern der Gemeindeverwaltung

Zentrale 06453 / 6454-0
 Fax 06453 / 6454-22
 Bürgermeister Peter Hartmann 06453 / 6454-10
 Handy: 0160/4461058, Telefon privat: 06425/6250
 Anschrift privat: 35282 Rauschenberg, Auf dem Kalk 9
 Achim Homberger 06453 / 6454-15
 Gunhild Kamann 06453 / 6454-14
 Bärbel Schleiter 06453 / 6454-13
 Marita Straube-Schneider 06453 / 6454-16
 Gerhard Zulauf 06453 / 6454-12
 Ines Dicken 06453 / 6454 21

Bauhof der Gemeinde

1. Hofreite Wohra, Biegenstraße 2b, 35288 Wohratal
 Tel. 06453 / 648833, Fax 06453 / 6480239
 2. Kläranlage Halsdorf, Tel. und Fax 06425 / 1217

Ortsvorsteher

Wohra: Hannelore Keding-Groll, Kreuzackerweg 5, Tel. 06453/1418
Halsdorf: Hans-Georg Scheuffler, Hauptstr. 30, Tel. 06425 / 2620
Langendorf: Bernhard Schneider, In den Erlengärten 12, T. 06453 / 7543
Hertingshausen: Angelika Falke, Sommerseite 1, Tel. 06453 7580

Sprechstunde des Ortsgerichtes

Dorfscheune Langendorf, Flohweg 1, 35288 Wohratal, Tel. 06453 / 420
 Ortsgerichtsvorsteher Werner Hartmann
 Sprechzeiten jeden 1. Mittwoch im Monat von 18-19 Uhr sowie nach
 Vereinbarung, Tel. 06453 / 7790

Rufnummern der Dorfgemeinschaftshäuser

Ortsteil WOHRATA
 1. Bürgerhaus Wohratal (Küche), Halsdorfer Str. 56, 06453 / 6454-24
 2. Hofreite Wohra (Küche), Gemündener Str. 24, 06453 / 6456-55
 Ortsteil HALSDORF, Treffpunkt, Hauptstraße 13, 06425 / 1380
 Ortsteil LANGENDORF, Dorfscheune, Flohweg 1, 06453 / 420
 Ortsteil HERTINGSHAUSEN
 Feuerwehrgerätehaus, Am Zollstock 3, 06453 / 310

Öffnungszeiten der Gemeindebüchereien

1. Ortsteil WOHRATA
 donnerstags, Hofreite Wohra, von 18.30 bis 19.30 Uhr
 2. Ortsteil LANGENDORF
 jeden 2. + 4. Dienstag im Monat, Dorfscheune, 18.00 bis 18.30 Uhr
 3. Ortsteil HERTINGSHAUSEN
 Ab sofort neue Öffnungszeiten: **jeden 1. Dienstag im Monat,**
 Feuerwehrgerätehaus, von 16.00 bis 17.00 Uhr

Schulen in der Gemeinde

Grundschule Wohra, Halsdorfer Straße 3 06453 / 7461
 Mittelpunktschule Wohratal, Am Steinboß 8 06425 / 921010

Kindergärten in der Gemeinde

Ev. Kindertagesstätte "Die Arche", OT Wohra, Männerstatt 14, 06453/7411
 Ev. Kindertagesstätte "Sonnenblume",
 OT Halsdorf, Hauptstraße 23, 06425 / 2233

Freiwillige Feuerwehr Wohratal

Gemeindebrandinspektor Florian Möbus 0151 / 52490068
 Stellv. Gemeindebrandinspektor Martin Denzel 06453 / 913525
 Wehrführer WOHRATA, Stefan Wicker 0174/3865448
 Wehrführer HALSDORF, Klaus Koch 06425 / 821327
 Wehrführer LANGENDORF, Ralf Schneider 06453 / 6480480
 Wehrführer HERTINGSHAUSEN, Uwe Boucsein 06453 / 551
 Feuerwehrgerätehaus WOHRATA, Zum Bahnhof 11 06453 / 1717
 Feuerwehrgerätehaus HALSDORF, Hauptstr. 13 06425 / 1380
 Feuerwehrgerätehaus LANGENDORF, Flohweg 11
 Feuerwehrgeräteh. HERTINGSHAUSEN, Am Zollstock 3, 06453/310

Service Telefonnummern

Notrufe

Polizei 110
 Polizeistation Stadtallendorf 06428 / 93050
 Feuerwehr 112
 Feuerwehr-Alarmierung aller Wohrataler Wehren über die Notrufzentrale. Jeden 4. Freitag im Monat ist um 18.00 Uhr ein Probealarm.
 Hauptfeuerwache Marburg 06421 / 17220
 Krankentransporte, Zentrale Marburg 06421 / 19222
 Arztpraxis: Gemeinschaftspraxis Dr. med. Dina Schweizer, Dr. med. Karl-Heinz Wenz, Heide Bassaly 06453 / 411
 Zahnarztpraxis: Claudia Strack-Guth 06453 / 7211
 Apotheke im Wohratal 06453 / 331
 Telefonseelsorge (kostenlos) 0800/1110111 und 0800/1110222

Ärztlicher Notdienst

Die bundesweit einheitliche Rufnummer des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes lautet **116 117**. Die 116 117 ist erreichbar außerhalb der Sprechzeiten der Praxen: Montag und Dienstag jeweils von 19.00 - 07.00 Uhr. Mittwoch 14.00 - 07.00 Uhr. Donnerstag von 19.00 - 07.00 Uhr. Freitag von 14.00 - 07.00 Uhr. Samstag, Sonntag und Feiertags jeweils von 07.00 - 07.00 Uhr.

Anschrift und Öffnungszeiten der ÄBD-Zentrale in Frankenberg:

Kreis Krankenhaus Frankenberg, Forststraße 9, 35066 Frankenberg.
 Öffnungszeiten Montag bis Freitag jeweils von 20.00 - 21.00 Uhr.
 Samstag, Sonntag und Feiertags jeweils von 10.00 - 12.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr.

Bei starken Herzbeschwerden, Bewusstlosigkeit, schweren Verbrennungen oder anderen akuten lebensbedrohlichen Symptomen muss sofort der Rettungsdienst unter der Nummer **112** angefordert werden. Hier finden Patienten jederzeit innerhalb kürzester Zeit Hilfe.

Apothekendienst

Mo. 30.12. - So. 5.1.: Kloster Apotheke Haina, T.06456/336 oder 429
Mo. 6.1. - So. 12.1.: Rosen Apotheke Gemünden, T. 06453/389
Mo. 13.1. - So. 19.1.: Walpurgis Apotheke Gilserberg, T. 06696/500
Mo. 20.1. - So. 26.1.: Apotheke im Wohratal, Wohra, T. 06453/ 331
Mo. 27.1. - So. 2.2.: Adler Apotheke Rauschenberg, T. 06425/ 308
Mo. 3.2. - So 9.2.: Apotheke Rosenthal, T. 06458/1234

Diakoniegesellschaft Wohra-Ohm mbH

Pflegebezirk Wohratal, Pflegedienstleitung: Andrea Schäfer,
 Büro: Steinweg 2, 35274 Kirchhain, Tel. 06422 /4000, Fax 06422 //4001; Pflegebezirk Wohratal (mit allen Ortsteilen)
 Büro: Hofreite Wohra, Gemündener Str. 24, 35288 Wohratal
 Tel. 06453 / 7038. In Notfällen erreichen Sie den Pflegedienst rund um die Uhr unter der Nummer 0172 / 6869115.

Pflegestützpunkt Marburg:

Am Grün 16-18, 35037 Marburg, Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag 10.00-12.00 Uhr, Donnerstag 14.00-17.00 Uhr, telef. Erreichbarkeit: montags bis freitags 10.00-16.00 Uhr, Tel. 06421 405-7400.

Ev. Pfarramt Wohra (mit Langendorf und Hertingshausen):

Pfarrer Hardy Rheineck, Hainweg 4, 35288 Wohratal, OT Wohra
 Tel.: 06453 / 386

Ev. Pfarramt Halsdorf:

Pfarrer Matthias Weidenhagen, Hohe Straße 6, 35288 Wohratal,
 OT Halsdorf, Tel.: 06425 / 1261

Störfälle in der Wasser- oder Stromversorgung und in der Abwasserbeseitigung sowie allgemeine Rufbereitschaft

Während der Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung bei sämtlichen Störfällen unter der Telefonnummer: 06453 / 6454-0.
 Außerhalb der Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung bei Störungen der: a) Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
 Rufbereitschaft der Gemeinde Wohratal, Tel. 0173 / 5161950
 b) Stromversorgung: E.ON Mitte AG, Kundenservice 01801 / 326000, Entstörungsdienst Strom 01801 / 326326; Gas 01803 / 346427
 c) Allgemeine Rufbereitschaft der Gemeinde Wohratal
 Tel. 0173 / 5161950

Öffnungszeiten der Post-Service-Stelle

Halsdorfer Straße 56, 35288 Wohratal; montags bis donnerstags:
 15:00 - 16:00 Uhr; freitags und samstags: 10:00 - 11:00 Uhr

Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und Schlachtabfällen:

Zweckverband Rivenich, Am Orschbach 1, (TBA) 54518 Rivenich
 Tel. 06508 / 91430, Fax 06508 / 914332

Abfallentsorgung: Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf

Hausbergweg 1; 35236 Breidenbach, Telefon: 06465 9269-0; Telefax: 06465 9269-26. E-Mail: info@mzv-biedenkopf.de

Wohratal aktuell

Männergesangverein 1873 Halsdorf e.V.

Einladung

Die Jahreshauptversammlung des MGV Halsdorf findet am **Freitag, 10. Januar 2014** im Vereinslokal "Zur goldenen Aue" statt. Beginn: 19:30 Uhr mit Schnitzeessen, danach:

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Jahresberichte 2013
 - a) Vorsitzende
 - b) Schriftführerin
 - c) Kassenführer
 - d) Kassenprüfer
 - e) Chorleiter
4. Entlastung des Vorstandes
5. Tagesfahrt 2014
6. Gemütlicher Abend, 15. Feb. 2014, mit Ehrung
7. Sängerkreis Wohratal (Aussichten)
8. Termine 2014
9. Lob, Kritik, Anregungen, Verschiedenes

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen. Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten. Bitte teilen Sie der Vorsitzenden bis zum, 03.01.2014 mit, ob Sie ein Schnitzel wünschen, damit die Küche besser planen kann.

Wohratal-Halsdorf, 06.12.2013
Mit freundlichem Sängergruß
Der Vorstand
(Petra Braun) Vorsitzende

TSV Wohratal 1911 e.V.

**Vorankündigung und
Einladung zur Jahreshaupt-
versammlung des
TSV Wohratal 1911 e.V.
am Freitag, den 31.01.2014
ab 20.00 Uhr
Im BGH Wohratal**

Vom Vorstand des TSV Wohratal wurde der Termin für die Jahreshauptversammlung 2014 auf Freitag, den 31.01.2014 bei der letzten Vorstandssitzung beschlossen.

Folgende Tagesordnungspunkte wurden abgesprochen.

1. Begrüßung der Versammlung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Totenehrung
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht des Vorstandes und den einzelnen Abteilungen
5. Bericht des Kassierers und der gewählten Kassenprüfer
6. Neuwahl eines Ältestenrates und eines Kassierers nach Satzung
7. Wahl der Kassenprüfer
8. Satzungsänderung
9. Ehrungen
10. Sonstiges und Beschlussfassung über Anträge die spätestens eine Woche vor dem Tag der Versammlung bei

Abendsprechstunden des Bürgermeisters in den Ortsteilen

Um ein aufwendiges und kostenintensives Aufheizen der Räumlichkeiten zu vermeiden, finden in der kalten Jahreszeit keine festen Sprechstunden in den Ortsteilen statt.

Sie können Bürgermeister Peter Hartmann in der Wohrataler Gemeindeverwaltung im Bürgerhaus erreichen. Telefonisch ist er im Büro unter 06453/6454-10 oder per Handy unter der Telefonnummer 0160/4461058 erreichbar. Gerne werden Sie auch zurückgerufen. Sie können auch einfach eine e-mail an: p.hartmann@wohratal.de senden.

Es besteht natürlich auch die Möglichkeit, kurzfristig Termine vor Ort zu vereinbaren, so dass seitens der Bürger/innen keine Anfahrt in die Gemeindeverwaltung erforderlich ist.

Melden Sie sich einfach!

Brandschutztipps - Ein Service der FFW Wohratal -

Rauchmelder retten Leben - Brandschutz und Brandprävention

Die meisten Brandopfer (70 Prozent) verunglücken nachts in den eigenen vier Wänden. Gefährlich ist dabei nicht so sehr das Feuer, sondern der Rauch.

95 Prozent der Brandtoten sterben an den Folgen einer Rauchvergiftung!

Rauchmelder haben sich als vorbeugender Brandschutz bewährt. Tagsüber kann ein Brandherd meist schnell entdeckt und gelöscht werden, nachts dagegen schläft auch der Geruchssinn, so dass die Opfer im Schlaf überrascht werden, ohne die gefährlichen Brandgase zu bemerken.

Rund 400 Menschen sterben jährlich in Deutschland an Bränden, die Mehrheit davon in Privathaushalten. Ursache für die etwa 200.000 Brände im Jahr ist aber im Gegensatz zur landläufigen Meinung nicht nur Fahrlässigkeit. Sehr oft lösen technische Defekte Brände aus.

Rauchmelder retten Leben - der laute Alarm des Rauchmelders (auch Rauchwarnmelder, Brandmelder oder Feuermelder genannt) warnt Sie auch im Schlaf rechtzeitig vor der Brandgefahr und verschafft Ihnen den nötigen Vorsprung, um sich und Ihre Familie in Sicherheit bringen zu können.

Quelle: <http://www.rauchmelder-lebensretter.de>

Weitere Infos finden Sie in dem beiliegenden Flyer "Rauchmelder retten auch Dein Leben !" oder unter www.rauchmelder-lebensretter.de.

Die FFW Wohratal wünscht Ihnen und Ihrer Familie alles Gute, viel Glück und Gesundheit für 2014!

den Vorsitzenden schriftlich eingereicht werden müssen.

Für Essen und Getränke ist gesorgt

Die Fußballabteilung des TSV Wohratal 1911 e.V. bedankt sich nochmals im Namen aller Aktiven für die zahlreiche Un-

terstützung im vergangenen Jahr bei den Heim-, und Auswärtsspielen. Herzlichen Dank auch im Namen des Vorstandes. Wir wünschen Allen in Wohratal ein gesundes Neues Jahr und viel Glück.

Mit sportlichem Gruß
TSV Wohratal 1911 e.V.

Redaktionsschluss der WiWo:

immer der 22. des Vormonats

Integrationsfachdienst IFD

Marburg-Biedenkopf, Biegenstrasse 44, 35037 Marburg
Berufsbegleitung

Beratung und Begleitung bei Problemen und Konflikten im Arbeitsleben für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Arbeitnehmer
Tel.: 06421/68513-13 Herr Wolff, -14 Frau Knieß, -15 Frau Hering und -32 Herr Hörwick

Telefonische Sprechzeiten: Di. 12:00 - 13:00 Uhr und Do. 15:30 - 17:00 Uhr

Fachdienst für Hörbehinderte und Gehörlose

Beratung und Begleitung hörbehinderter und gehörloser Menschen bei Problemen und Konflikten im Arbeitsleben
Tel.: 06421/6851328 und Fax.: 06421/ 6851322 Frau Trampe
Information und Beratung erhalten Sie auch außerhalb unserer Sprechzeiten.

Impressum: Herausgeber: Grundblick Verlag; Willi Schmidt, Vor dem Wald 16, 35085 Ebsdorfergrund, Tel. 06424/964020 oder 929240, Fax: 06424/964021. Die Herausgeberschaft erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wohratal. **e-mail:** post@grundblick.de; Termine nach telefonischer Vereinbarung. **Lay-Out, Anzeigen:** Willi Schmidt, Julia Brömer. **Vertrieb:** Das „Wir im Wohratal“ wird in einer Auflage von 1000 Exemplaren in der Gemeinde Wohratal kostenlos verteilt. Alle Adress- und Programmangaben sind ohne Gewähr. **Hinweise:** Für den Abdruck von Daten aller Art, insbesondere bei den Anzeigen, wird keine Haftung übernommen. Das Copyright der Artikel, Fotos und Anzeigenentwürfe bleibt beim Verlag. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Schadensersatzansprüche jeglicher Art sind ausgeschlossen. Wir garantieren nicht, daß jeder abgelieferte oder geplante Beitrag veröffentlicht wird und behalten uns Kürzungen aus Platzgründen vor. Reproduktionen des Inhalts und Teilen daraus sind nur mit schriftlicher Erlaubnis des Verlags gestattet. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere durch den Verlag nicht zu verschuldender Ereignisse besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Ansprüche auf Schadenersatz sind ausdrücklich ausgeschlossen.

20 Jahre Kleiderkammer Wohra

Die Kleiderkammer Wohra feiert im Januar 2014 ihr 20-jähriges Bestehen. Im Januar 1994 wurde sie als Hilfe für die Versorgung der kurz vorher nach Wohra gekommenen Asylbewerber von den Mitgliedern des "Arbeitskreises Asyl Wohratal" ins Leben gerufen. Sie ist inzwischen zu einer festen Institution geworden, derer sich inzwischen auch viele Aus- und Übersiedler und Menschen aus der näheren Umgebung bedienen. Ob Bekleidung, Schuhe, Geschirr, Bett- oder Tischwäsche, Spielsachen oder andere nützliche Sachen, die Kleiderkammer hat alles in ihrem Sortiment. Der zu entrichtende Mini-Obolus ermöglicht am Ende jedes Jahres eine Spende der Kleiderkammer an andere gemeinnützige Organisationen im eigenen Ort oder auch bei Katastrophen weltweit.

Aus Anlass des 20-jährigen Bestehens lädt das Team der Kleiderkammer zu einem Tag der offenen Tür am 25. Januar 2014 ab 15:00 Uhr in die Hofreite ein. Bei Kaffee und Kuchen möchten wir auf 20 Jahre Kleiderkammer Wohra zurückblicken und Interessierten Einblicken ermöglichen.

Über Euren / Ihren Besuch freut sich schon jetzt "DAS TEAM DER KLEIDERKAMMER WOHRATA"



TSV Wohratal feiert Weihnachtsfeier mit allen Abteilungen

Erstmals seit Jahren lud der TSV Wohratal wieder zu einer Weihnachtsfeier mit allen Abteilungen ein! Neben den Fußballern feierten die gymnastiksteilungen, die Vorstandsmitglieder und Freunde des TSV eine Weihnachtsfeier im großen Saal des Bürgerhaus Wohratal! Gutes Essen, ein Alleinunterhalter und ein Rahmenprogramm sorgten für gute Stimmung! Ein weihnachtliches Ambiente, Weihnachtsbaum, ein gemeinsam gesungenes Weihnachtslied alles zusammen sorgte dafür, dass alle Gäste bis in die frühen Monate gemeinsam feierten!

Nikolaus erschien bei "Vollmersborn"

Ein für den Bereich Wohratal/Gemünden/Rosenthal zuständiger Nikolaus war am 6. Dezember total ausgelastet. Am Morgen des folgenden Tages war er auf dem Weg von Hertingshausen nach Langendorf, um sich den Rastplatz "Vollmersborn" anzuschauen und sich bei zwei Personen zu bedanken. Er erwartete dort die beiden Erneuerer des "Bornes" Kurt Schneider und Karl Hart-



mann aus Langendorf. Beide waren zum "Born" bestellt worden, ohne zu wissen, wen sie dort treffen sollten. Beim Eintreffen des Mannes mit dem roten Mantel war die Überraschung groß. Der Nikolaus bedankte sich bei beiden mit Worten und Geschenken für die von ihnen und ihren Helfern erbrachten Arbeiten, weil sie die Örtlichkeit mit großem Engagement wieder in einen ansehnlichen Zustand gebracht hatten. Viele Wanderer genießen bei "Vollmersborn" die Ruhe und Stille. Schon ein dort ausgelegtes zweites Gästebuch ist mit interessanten Beiträgen gefüllt.

Herbert Schildwächter

DANKSAGUNG

STATT KARTEN

Und wenn die Sonne des Lebens untergeht
leuchten die Sterne der Erinnerung



Anneliese
Raabe

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und unsere Mutter auf ihrem letzten Weg begleiteten.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Rheineck für seine tröstenden Worte, dem Pflegeheim Haus Rauschenberg und dem Ärzteteam Schweizer / Bassaly für die würdevolle Betreuung sowie Bestattungen Raabe für die Gestaltung der Trauerfeier.

Im Namen aller Angehörigen
Ortrud Lehrich

† 9. November 2013 Wohratal im Dezember 2013

Neueröffnung: Küchenstudio Wohratal

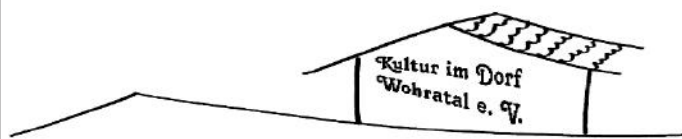
Viele Besucher kamen am 09. Dezember nach Wohratal-Halsdorf in die Auestraße 49, als Frau Ute Lapp dort ihr neues Küchenstudio eröffnete.

Frau Lapp kann auf eine langjährige Berufserfahrung zurückblicken. Angefangen hat sie im Möbelhaus Arnold in Gemünden. Anschließend war sie 10 Jahre bei Möbelkreis in Gemünden beschäftigt; die letzten 4 Jahre schließlich bei der Firma Hinkel in Simtshausen.

Das neue Küchenstudio verfügt über eine Ausstellung von 120 qm und berücksichtigt auch bereits entsprechende Messe-Neuheiten.

Das Küchenstudio Wohratal bietet persönliche, individuelle und kompetente Beratung vom Fach mit viel Leidenschaft in allen Küchengestaltungs- und Elektrofragen. Im Rahmen des Handwerker-Rundum-Services kann auch bei der Umgestaltung von Boden und Beleuchtung, Wasser- und Stromanschlüssen, bei der Farb- und Materialwahl weitergeholfen werden. Selbstverständlich ist, dass die Küchenelemente grundsätzlich von besten Herstellern, aus hochwertigen, umweltverträglichen Materialien individuell gefertigt und von Fachhandwerkern montiert werden.

Frau Ute Lapp freut sich auf ihren Besuch. Das Küchenstudio ist Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kuechenstudio-wohratal.de.



Der Verein Kultur im Dorf Wohratal lädt ein zu einem Vortrag in der Vortragsreihe Religionen in der Welt mit

unserem Pfarrer Hardy Rheineck

Von Buddha zu Gandhi Ein Gang durch die indische Geistesgeschichte

**am Montag, dem 10.02.2014
um 19.00 Uhr
in der Hofreite in Wohra**

Pfarrer Rheineck lebte ein Jahr lang in Indien. Er wird uns über seine Erfahrungen, Erlebnisse und über den Buddhismus berichten.

Ein Buddhist ist ein „Erleuchteter“. Buddhismus geht auf Siddhartha Gautama zurück, der im 5./4. Jahrhundert v. Chr. in Nordindien lebte. Es gibt etwa 400 Millionen Gläubige, die hauptsächlich in Süd-, Südost- und Ostasien leben.

Anmeldungen bei Klaus Hamatschek - 06453/7103 - KlausHamatschek@web.de

Ausschreibung

Die Gemeinde Wohratal bietet ab Sommer 2014 einen Platz für
eine Jahrespraktikantin oder einen Jahrespraktikanten

im Rahmen des Besuches der Fachoberschule (FOS) im Bereich Wirtschaft und Verwaltung an.

Sind Sie interessiert?

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Richten Sie diese bitte bis zum 28. Februar 2014 an den

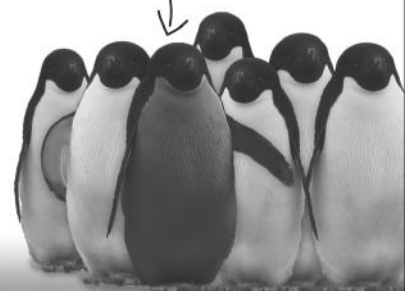
Gemeindevorstand der
Gemeinde Wohratal
Herrn Bürgermeister Peter Hartmann
Halsdorfer Straße 56
35288 Wohratal

Nähere Auskünfte können bei Bedarf unter der Tel. Nr. 06453 6454-15 oder per Email unter www.a.hombberger@wohratal.de eingeholt werden.

Mit **individuellem Design ...**
...aus der Masse hervorstechen!

Ihr neuer **Ansprechpartner** für...
**Anzeigen- und
Beilagenwerbung**

im „Grundblick“, „Lahnblick“,
„Burgblick“ und „Wir im Wohratal“.



jb-grafik.de
Grafikdesign & Marketing

Tel.: 06424 92 89 60
€-Mail: info@jb-grafik.de

Beratung Rechtliche Vorsorge und Betreuung

"Wer klug ist sorgt vor"

Vorsorgevollmacht - Betreuungsverfügung - Patientenverfügung

Jung wie Alt - rechtliche Vertretung kann auf Grund von schwerer Krankheit, Unfall, Behinderung oder Alter für jeden volljährigen Menschen erforderlich werden.

Für einen volljährigen Menschen kann niemand "automatisch" rechtlich handeln. Auch nahe Angehörige benötigen hierfür eine Legitimation - entweder über eine Vollmacht oder sie werden als rechtliche Betreuer vom Amtsgericht bestellt. Eine umfassende Vorsorgevollmacht, die den Weg über das Gericht erübrigt, kann nur errichtet werden, solange der Vollmachtgeber geschäftsfähig ist.

In einer Patientenverfügung wird festgelegt, ob und ggf. wie lange dann, wenn aller Wahrscheinlichkeit nach unabwendbar der Sterbeprozess eingesetzt hat, lebensverlängernde Maßnahmen ("Apparatemedizin") zum Einsatz kommen sollen.

In der Beratung wird über diese Zusammenhänge informiert und individuelle Fragen können besprochen werden.

Informationsmaterial und Formulare werden zur Verfügung gestellt. Beim Ausfüllen der Formulare kann geholfen werden.

Die Beratung bietet außerdem Unterstützung für Menschen, die ehrenamtlich rechtliche Betreuungen führen oder führen möchten sowie für Betreuer als Familienangehörige und Bevollmächtigte.

Ort: Gemeindeverwaltung Wohratal, Besprechungsraum

Zeit: jeden 4. Dienstag im Monat, 14:00-15:00 Uhr

Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e. V. (S.u.B.)

Beratungszentrum BiP - Am Grün 16 - 35037 Marburg
Tel.: 06421 166465-0 Fax: 06421 166465-20
Internet: www.sub-mr.de E-Mail: info@sub-mr.de
Sprechzeiten: Mo - Fr 9:00 - 12:00 Uhr, Do 16:00 - 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Fehlerhafte Verteilung der Abfuhrkalender

Der Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf weist darauf hin, dass aufgrund eines Verteilungsfehlers der Deutschen Post einige Abfuhrbezirke leider falsche Abfuhrkalender für das Jahr 2014 erhalten haben. Nach aktuellem Stand betrifft dies die Ortsteile Gladenbach - Mornshausen, Bad Endbach - Hartenrod und Wommelshausen, Biedenkopf - Breidenstein sowie Steffenberg - Niedereisenhausen und Quotshausen. Weitere Ortsteile könnten ebenfalls von dem Verteilungsfehler betroffen sein. Bürgerinnen und Bürger, die einen falschen Abfuhrkalender erhalten haben, können sich entweder bei ihren örtlichen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen oder der Geschäftsstelle des MZV einen korrekten Abfuhrkalender 2014 holen bzw. über die Homepage des MZV (www.mzv-biedenkopf.de) Zugriff auf die korrekten Abfuhrpläne für 2014 erhalten. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, sich für den Online-Abfuhrkalender mit praktischer E-Mailbenachrichtigung (spätestens einen Tag vor dem Abfuhrtermin) über die Homepage des MZV oder über die App <http://app.fall.mzv-biedenkopf.de> anzumelden.

Die nächsten Abfuhrtermine für die betroffenen Abfuhrbezirke lauten wie folgt:

OT Gladenbach, Kehlrbach: 02. 01. Bio, 08.01. Restmüll R1 (zwei- und vierwöchentlich), 09.01. Papier, 15.01. Bio, 22.01. Restmüll R2 (zwei- und vierwöchentlich), 23.01. Gelbe Tonne
OT Gladenbach - Mornshausen: 04.01. Bio, 06.01. Papier, 14.01. Restmüll R2 (zwei- und vierwöchentlich), 17.01. Bio, 23.01. Gelbe Tonne, 28.01. Restmüll R1 (zwei- und vierwöchentlich)
OT Bad Endbach - Hartenrod: 03.01. Restmüll R1 (zwei- und vierwöchentlich), 14.01. Bio, 16.01. Restmüll R2 (zwei- und vierwöchentlich), 20.01. Papier und Gelbe Tonne
OT Bad Endbach - Wommelshausen: 03.01. Restmüll R1 (zwei- und vierwöchentlich), 14.01. Bio, 16.01. Restmüll R2 (zwei- und vierwöchentlich), 22.01. Papier, 24.01. Gelbe Tonne
OT Biedenkopf: 02.01. Restmüll R1 (zwei- und vierwöchentlich), 07.01. Papier, 08.01. Bio, 14.01. Gelbe Tonne, 15.01. Restmüll R2 (zwei- und vierwöchentliche Abfuhr)
OT Biedenkopf - Breidenstein: 04.01. Papier, 07.01. Restmüll R1 (zwei- und vierwöchentlich) und Gelbe Tonne, 13.01. Bio, 21.01. Restmüll R2 (zwei- und vierwöchentlich)
OT Steffenberg - Niedereisenhausen: 06.01. Bio und Gelbe Tonne, 14.01. Restmüll R2 (zwei- und vierwöchentlich), 15.01. Papier, 20.01. Bio, 28.01. Restmüll R1 (zwei- und vierwöchentlich)
OT Steffenberg - Quotshausen: 06.01. Bio, 13.01. Restmüll R2 (zwei- und vierwöchentlich), 16.01. Gelbe Tonne, 17.01. Papier, 20.01. Bio, 27.01. Restmüll R1 (zwei- und vierwöchentlich)

Alters- und Ehejubilare Januar 2014

OT. Wohra					
01.01.	Frau	Hanifa Ghiasi	Zum Bahnhof 13	73	Jahre
04.01.	Frau	Gertrude Homberger	Marburger Weg 9	82	Jahre
08.01.	Herrn	Heinrich Diehl	Langendorfer Straße 12	75	Jahre
09.01.	Frau	Ursula Haardt	Halsdorfer Straße 38	75	Jahre
12.01.	Herrn	Heinrich Kauffeld	Gemündener Straße 35	78	Jahre
14.01.	Herrn	Rainer Becker	Gendalweg 10 b	70	Jahre
15.01.	Frau	Anneliese Nau	Marburger Weg 7	78	Jahre
15.01.	Frau	Inge Boppert	Bergstraße 17 a	76	Jahre
15.01.	Herrn	Heinrich Möhl	Eichweg 1	73	Jahre
16.01.	Frau	Margot Neuhahn	Halsdorfer Straße 31	79	Jahre
18.01.	Herrn	Heinrich Bubenheim	Halsdorfer Straße 22	84	Jahre
20.01.	Herrn	Wilhelm Herbst	Halsdorfer Straße 11	74	Jahre
24.01.	Frau	Katharina Raabe	Hohlweg 2	77	Jahre
24.01.	Herrn	Siegfried Ledwinka	Erlenweg 7	71	Jahre
31.01.	Frau	Marie Leonhäuser	Ribbachweg 4	77	Jahre
OT. Halsdorf					
02.01.	Herrn	Helmut Becker	Bahnhofstraße 4	81	Jahre
04.01.	Frau	Irmgard Vestweber	Lindenweg 14	77	Jahre
08.01.	Frau	Waltraud Grebing	Austraße 14	72	Jahre
18.01.	Frau	Anna Koch	Heckenweg 24	82	Jahre
31.01.	Herrn	Heinrich Damm	Hauptstraße 9	82	Jahre
OT. Langendorf					
05.01.	Frau	Maria Kratz	In den Erlengärten 9	76	Jahre
06.01.	Frau	Erna Dietrich	Flohweg 3	90	Jahre
08.01.	Herrn	Wilhelm Wagner	Schulstraße 2	82	Jahre
10.01.	Frau	Marie-Luise Ernst	In den Berggärten 13	79	Jahre
12.01.	Herrn	Wilhelm Reinhardt	Rosenthaler Straße 7	78	Jahre
24.01.	Frau	Berta Grosch	In den Erlengärten 7	83	Jahre
29.01.	Herrn	Johannes Schomann	Untere Dorfstraße 1	78	Jahre
OT. Hertingshausen					
01.01.	Herrn	Bernhard Boucsein	Hugenottenstraße 31	96	Jahre
02.01.	Frau	Ingeborg Malhs	Neuer Weg 2	70	Jahre
19.01.	Herrn	Heinrich Lapp	Hugenottenstraße 20	81	Jahre
Ehejubilare					
01.01.	Ehel. Anna u. Alexander Mildberger, Zum Bahnhof 15, Wohra, Diamantene Hochzeit				
25.01.	Ehel. Waltraud u. Wilhelm Grebing, Austraße 14, Halsdorf, Goldene Hochzeit				

Einsammlung von Weihnachtsbäumen

Am Samstag, den 11.01.2014 werden wieder die ausgedienten Weihnachtsbäume von den Wohrataler Jugendfeuerwehren eingesammelt. Wir bitten darum, die nicht mehr benötigten Bäume am Straßenrand abzulegen. Gegen eine kleine Spende für die Entsorgung der Bäume haben wir nichts einzuwenden. Diese Spende verwenden wir in der Jugendarbeit und zur Ausbildung der Jugendfeuerwehrangehörigen. Die Jugendfeuerwehr Wohratal bedankt sich bei allen Förderern und Helfern, die uns tatkräftig unterstützt haben. Ohne dieses Engagement wäre ein reibungsloser Dienstbetrieb nicht möglich. Den Wohrataler Bürgern wünschen wir ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Ihre Jugendfeuerwehr Wohratal GJFW Jürgen Schlotthauer und Stellv. Eva Hilberg

Vorankündigung - Sonderabfall-Kleinmengensammlung am 18.03.2014

Die nächste Sonderabfall-Kleinmengensammlung in der Gemeinde Wohratal findet am Dienstag, den 18.03.2014 in der Zeit von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr auf dem Parkplatz beim Bürgerhaus Wohratal statt.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die uns mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

bedacht haben.

*Christa und Helmut Boucsein
Hertingshausen, im Dezember 2013*

Daniela Liepelt
06422 - 89 76 52
www.zwielicht-photo.de



jeden
Monat
neu

**Wir Im
Wohratal**

Beilagen

**1000 x
auffallen**



**06424/
928960**



Einladung zur Bürger-Informationsveranstaltung

Donnerstag, 6. Februar 2014

Beginn: 18.30 Uhr

Ort: Bürgerhaus Wohratal

Im Rahmen dieser Veranstaltung möchten wir Sie im Zusammenhang mit dem Breitbandausbau im Landkreis über folgende Themen informieren:

- Ziele und Ablauf des Projektes
- Breitbandausbau in Wohratal
- Produktportfolio der Deutschen Telekom
- Fragen und Antworten

Ihr Bürgermeister
Peter Hartmann

Geschäftsführer
Klaus Bernhardt

Boden • Heizung/Sanitär • Malerarbeiten • Reinigung

HAUS-UND HANDWERK

Meisterleistung aus Marburg
St. Elisabeth Dienstleistungen GmbH

Das kompetente Team

- Heizung u. Sanitär
- Bad u. Fliese
- Parkett u. Fußbodenbau
- Malerarbeiten
- Reinigungsservice

Molkereistraße 1 • 35039 Marburg
Tel. 06421 94803-0
Fax 06421 94803-40
www.haus-und-handwerk.de

Aus der Gemeindeverwaltung berichtet

Breitbandausbau in der Gemeinde Wohratal

Am 14.08.2013 haben die Telekom Deutschland GmbH und die Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH, deren Gesellschafter auch die Gemeinde Wohratal ist, einen Betreiber- und Kooperationsvertrag unterzeichnet. Damit verpflichtet sich die Telekom innerhalb von 2 Jahren mehr als 95% aller Haushalte im Landkreis (außer der Stadt Marburg, die ein eigenes Ausbaukonzept verfolgt) mit Bandbreiten von 25 Mbit/s bis zu 50 Mbit/s zu versorgen.

Für die Wohrataler Ortsteile Wohra, Halsdorf, Langendorf und Hertingshausen ist der Beginn der Erdarbeiten von September 2014 bis Februar 2015 vorgesehen. Die technische Realisierung bis Juni 2015, so dass nach derzeitiger Planung die Inbetriebnahme im Juli 2015 erfolgen soll.

Die Angaben wurden der Internetseite www.breitband-marburg-biedenkopf.de entnommen. Dort können bei Interesse auch weitere Informationen abgerufen werden.

Am Donnerstag, dem 06.02.2014, 18.30 Uhr, findet im Bürgerhaus Wohratal eine öffentliche Informationsveranstaltung zum Thema statt. Die Einladung ist auf Seite 7 der WiWo abgedruckt.

Sanierung der Bentreffbrücke in der Gemündener Straße, Ortsteil Wohra

Die Gemeindevertretung Wohratal hat in ihrer Sitzung am 17.12.2013 den Baubeschluss für die Sanierung der Bentreffbrücke in der Gemündener Straße, OT Wohra, gefasst. Die Bauausführung soll mit einseitigem Schrammbord und einseitigem 1,25 Meter breiten Gehweg durchgeführt werden. Die Brüstungshöhe soll bei 87 cm bestehen bleiben. Die Ausführung der Arbeiten ist im Haushaltsjahr 2014 vorgesehen.

Haushaltsplan 2014

Die Gemeindevertretung Wohratal hat in ihrer Sitzung vom 17.12.2013 einstimmig den Haushaltsplan für das Jahr 2014 beschlossen.

Der Ergebnishaushalt 2014 beträgt in der Einnahme 3.646.626 Euro. Dem stehen Ausgaben in Höhe von 3.763.997 Euro entgegen, so dass sich ein Fehlbedarf in Höhe von 117.371 Euro ergibt. Im Vergleich zum Haushaltsplan 2013, der mit einem Defizit von 281.633 Euro abschloss, sind dies 164.262 Euro weniger.

Ein Ergebnis, das Hoffnung gibt!

Positiv stellt sich die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen des Landes dar. Diese betragen in der Summe 910.300 Euro und übersteigen so den Vorjahresbetrag um rund 290.000 Euro. Die Schlüsselzuweisungen stellen somit bei den kommunalen Einnahmen den höchsten Einzelposten dar. Ihnen folgt der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer, der mit 823.300 Euro rund 11.000 Euro unter dem Vorjahresansatz liegt.

Es folgen die Einnahmen aus der Grundsteuer B mit 201.500 Euro. Eine Erhöhung des Hebesatzes für das Haushaltsjahr 2014 ist nicht vorgesehen.

Die Gewerbesteuer sackt weiter in den Keller und ist aufgrund des zu erwartenden Ergebnisses für das Haushaltsjahr 2013 nur noch mit 154.200 Euro veranschlagt worden. Eine Erhöhung des Hebesatzes ist nicht vorgesehen.

Die Grundsteuer A weist ein Aufkommen von 36.500 Euro aus, wobei hier entsprechend des Haushaltssicherungskonzeptes 2013 eine Erhöhung um 35% (305 auf 340%) erfolgt. Dies klingt zunächst nach viel, macht sich aber in der konkreten Zahl nur mit insgesamt 2.000 Euro bemerkbar.

Für den Bereich der Hundesteuer wurde ein Ansatz von 10.700 Euro, somit 2.500 Euro mehr als im Vorjahr, ausgewiesen. Dies resultiert aus der beschlossenen Erhöhung der Hundesteuer zum 01.01.2014.

Da der Haushalt des Landkreises Marburg-Biedenkopf für das Jahr 2014 unverändert einen Hebesatz in Höhe von 39,2% bei der Kreisumlage und 18,8% bei der Schulumlage enthält, ergeben sich für die finanzschwache Gemeinde Wohratal folgende Ausgaben:

Kreisumlage 807.000 Euro (22.736 Euro mehr als im Vorjahr)
Schulumlage 384.000 Euro (7.873 Euro mehr als im Vorjahr).
Eine Senkung der Kreisumlage hätte zu einer Entlastung des Gemeindehaushaltes und womöglich zu einem Haushaltsausgleich führen können. Dem ist aber leider nicht so.

Im Bereich der kirchlichen Kindertagesstätten wird von einer Defizitbeteiligung der Gemeinde Wohratal in Höhe von 279.534 Euro ausgegangen. Die Defizitaufteilung beträgt im Haushaltsjahr 2014 weiter 80% Kommune und 20% Kirche.

Bei der seitens der kirchlichen Träger geforderten Neuaufteilung des Defizits von 90% Kommune und 10% Kirche wird es zukünftig im Bereich der Kindertagesstätten zu Mehrkosten für den Gemeindehaushalt kommen. Unter Wertung der derzeitigen Lage wird ein Ausgleich dieser Mehrbelastung aus Sicht des Unterzeichners über eine entsprechende Anhebung der Grundsteuer B unumgänglich sein.

Für das Jahr 2014 sind Personalausgaben in Höhe von 41.700 Euro im Bereich der Grundschulbetreuung vorgesehen, die eine Weiterführung der freiwilligen Kooperation mit dem Schulträger im Haushaltsjahr 2014 ermöglichen.

Nach der Neufassung des Kommunalen Abgabengesetzes (KAG) sind die Kommunen verpflichtet, ihre Gebühren nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen zu ermitteln. Diese Verpflichtung scheint insbesondere gerade bei Kommunen mit defizitärem Haushalt, wie es in Wohratal der Fall ist, auch dringend geboten.

Im Bereich der Wasserversorgung erfolgt eine Erhöhung der Wassergebühr zum 01.01.2014 von 1,74 Euro/cbm auf 1,85 Euro/cbm zuzüglich 7% Mehrwertsteuer. Bei einem Jahresverbrauch von 100 cbm ergibt dies eine monatliche Mehrbelastung einschließlich der Mehrwertsteuer von 0,98 Euro. Die Grundgebühr bleibt weiterhin bei 41,00 Euro jährlich zuzüglich 7% Mehrwertsteuer.

Im Bereich der Abwasserentsorgung erfolgt eine Erhöhung der Niederschlagswassergebühr von bisher 0,47 Euro/qm auf 0,51 Euro/qm vor. Grund dafür ist, dass mehr Flächen entsiegelt wurden. Die Abwassergebühr beträgt weiter 3,32 Euro/qm. Die Grundgebühr unverändert 104,00 Euro jährlich je öffentlicher Wasserzähler.

Der Gesamtbetrag der möglichen Kassenkredite steigt um 250.000 Euro auf insgesamt 2.500.000 Euro. Aufgrund der einseitigen dargestellten grundsätzlich positiven Entwicklung hält sich der Anstieg in Grenzen.

Der in Anspruch genommene Betrag unterliegt im Verlauf eines Haushaltsjahres natürlichen Schwankungen. So betrug er am 31.10.2013 insgesamt 2.049.746,80 Euro. Mit Stand vom 15.11.2013 waren es noch 1.464.841,47 Euro. Die Überziehung des Girokontos wird zurzeit mit 0,30% Sollzinsen geführt.

Die Kreditverschuldung der Gemeinde für Investitionen wird sich zum Ende des Haushaltsjahres 2014 voraussichtlich auf rund 4.351.000 Euro belaufen. Der Haushaltsentwurf 2014 sieht erneut keine Nettoneuverschuldung vor. Die Neuaufnahme von Krediten in Höhe von 216.000 Euro beschränkt sich auf die Höhe der Kredittilgung.

Folgende Investitionen sind nach den Teilfinanzhaushalten vorgesehen:

Inventurbeschaffung EDV 4.500 Euro

Investitionen Bauhof 15.000 Euro

Umbau Umkleide Feuerwehrraum Halsdorf (Planungskosten) 10.000 Euro

Bodenbevorratung HLG 20.000 Euro

Kanalsanierungen 25.000 Euro

Brückensanierungen: 220.200 Euro

Erweiterung der Straßenbeleuchtung 1.000 Euro.

Aus Haushaltsresten des Vorjahres erfolgt die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Langendorf.

In den Einnahmepositionen der Teilfinanzhaushalte finden sich neben der genannten Kreditaufnahme Erlöse aus Grundstücksverkäufen in Höhe von 5.000 Euro, die allgemeine Investitionszuschüsse von 45.000 Euro sowie die neue Investitionsstrukturpauschale zur Stärkung des ländlichen Raums in Höhe von 44.000 Euro.

Insgesamt betrachtet ein unspektakulärer Haushalt mit Verzicht auf Luftbuchungen, so wie es die derzeitige Lage der Gemeinde erfordert.

**Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.
Ihr Bürgermeister, Peter Hartmann**



Der Verein Kultur im Dorf Wohratal hatte zu seiner Veranstaltung am 05.12.2013 den pensionierten Archivar Armin Sieburg aus Marburg eingeladen mit dem Thema

"Der Dreißigjährige Krieg (1618-1648) im Wohratal"

Am Anfang seiner Ausführungen ging der Referent auf die allgemeine politische Situation im oberhessischen Raum nach dem Tode des Landgrafen Ludwig (1604) ein, dessen Erbe im Mittelpunkt der Auseinandersetzungen zwischen den beiden Linien Hessen-Kassel und Hessen-Darmstadt stand. So vermischten sich hier machtpolitische Ansichten mit religiösen. Das lutherische Bekenntnis in Oberhessen sollte seitens von Hessen-Kassel durch das reformierte ersetzt werden, was wiederum Hessen-Darmstadt als Gegner auf den Plan rief.

Obwohl beide Landgrafschaften evangelisch waren, suchte man sich in Hessen-Darmstadt katholische verbündete, den Kaiser und die kath. Liga, zur Durchsetzung seiner Machtansprüche, während Hessen-Kassel sich mit Schweden und weiteren evangelischen Ständen verbündet hatte.

Gerade hier im oberhessischen Raum, so z.B. im Wohratal, prallten die Heere oft aufeinander. Truppendurchzüge, Plünderungen und Kontributionen beider Parteien waren an der Tagesordnung und bereiteten Angst und Schrecken der notleidenden Bevölkerung.

Für Halsdorf wurde über eine Einquartierung und Plünderung des Ortes im Oktober 1625 berichtet sowie über weitere Einquartierungen im Jahre 1628, in denen die Bevölkerung 130 Soldaten zu verköstigen hatte mit Wein, Bier, Brot und Wurst.

Hingewiesen wurde auch auf Auszüge des bekannten Geschichtsrömans "Der Teutsche Carl" von Eberhard Happel, der die Situation und Lage des Ortes während der Kriegsjahre schildert.

Von Wohra selbst wurde über Plünderung des Ortes vom 5. Juli 1635 berichtet.

An diesem Tag, berichtete Karl von Clauer, daß kaiserliche Truppen des Feldmarschalls von Bönninghausen sein Haus zerstört hätten, daß es nicht mehr bewohnbar sei. Es gab im Ort kein Brot mehr, geraubt waren auch Pferde, Rinder, Schweine und Schafe von den Wiesen weg. Erst 1651 konnte sich der Ort von den Strapazen langsam erholen.

Zum ersten Mal zogen 1623 kaiserliche Truppen nach Rosenthal, raubten und plünderten und brachten die Stadt an den völligen Ruin. Denn 1631 war Rosenthal

so verarmt, daß sie sich bei Christian Arnold aus Frankenberg Geld leihen mußte. Außerdem waren in diesem Jahr abends zwischen 9 und 10 Uhr im November, als die Bürger im Schlaf lagen, fremde Truppen mit 115 Pferden in die Stadt eingedrungen. Die erschreckten Bürger verließen fluchtartig ihre Häuser und flohen in den Wald.

1637 meldet Pfarrer Heröder die Zunahme von Diebstählen aller Art in der Stadt und der nächsten Umgebung.

Ein ganz besonders schlimmes Jahr für Rosenthal war das Jahr 1641, in dem die Stadt fast völlig niedgerannt worden war. Kaum 30 Familien lebten noch in der Stadt. Hinzu kamen auch noch das Auftreten von Pest und Typhus.

Sehr zahlreich liegen uns Unterlagen über Gemünden vor. Von einer ersten größeren Einquartierung mit Plünderungen hören wir im Jahre 1624. Große Belastungen erfuhr die Stadt auch durch den

Durchzug der Frau des Generals von Pappenhausen, die am 11. Juli 1630 mit großem Gefolge in die Stadt kam und dort logierte. Es mußten 70 Personen mit 50 Pferden untergebracht und gepflegt werden. Jeder Einwohner hatte etwa 3 - 4 Personen aufzunehmen. Bei all den Einquartierungen waren Geld, Brot, Bier, Fleisch und Wein von der Bevölkerung aufzubringen, außerdem mußten Vorspanndienste verrichtet werden.

Auch hier nimmt ab 1635 die Verarmung der Stadt immer mehr zu. 1639 gibt es kein Korn mehr in der näheren Umgebung, weil französische Truppen alles mitgenommen hatten.

Eine ganz wichtige Quelle ist das noch vorhandene Gerichtsbuch der Stadt. Aus einem Eintrag aus dem Jahre 1640 erfahren wir von einer starken Einquartierung mit Ausraubung des Rathauses und dem Verlust der älteren Akten der Stadt. Unzählige Bittbriefe der notleidenden Bevölkerung liegen vor, die jedoch kaum erhört werden konnten, weil die Not im ganzen Land vorherrschte.

In Rauschenberg, das als Amtsort für Wohra und Halsdorf zuständig war, begegnet uns noch zusätzlich zu den Leiden der Bevölkerung ein Streit der beiden führenden Beamten im Amt. Der Rentmeister Dornheck verklagt 1622 den Schultheißen Zelzer und berichtet von dessen Untauglichkeit. Zelzer habe nicht gearbeitet, kein Ohr für die Nöte der leidenden Bevölkerung, vielmehr schlage er sich nur herum, saufe, halte sich Huren und bedrohe verschiedene Leute mit dem Gewehr.

Tornheck erreicht, daß Zelzer 1624 verurteilt und zum einfachen Landsknecht heruntergestuft wird.

Aus Zelters Feder stammt aber noch eine Aufstellung des im Schloß vorhandenen Inventars, die er noch vor der Absetzung erstellen mußte.

Gerade hier im Amt Rauschenberg kommt es sehr häufig zu Auseinandersetzungen

Über die gerechte Aufteilung der Fahrdienste.

Die Jahre 1635 - 1639 waren für das Amt Rauschenberg nicht ganz so schlimm, zumindest fehlen darüber aussagekräftige Nachrichten. Aber die daran anschließende Zeit war die wohl schlimmste für die Stadt. Fast täglich wechseln die Durchzüge kaiserlicher, dann wieder niederhessischer Truppen und saugen die Stadt aus.

Am 3. Februar 1646 erschien der niederhessische General Geiso vor der Stadt, forderte die darmstädtische Besatzung im Schloß zur Übergabe auf. Doch wechselte die Besitznahme noch mehrmals bis schließlich Geiso seinem Obersten Metz den Befehl gab, das Schloß anzuzünden, das seitdem als Ruine dasteht.

Der langersehnte Frieden im Jahre 1648 brachte Ruhe für die notleidende Bevölkerung, doch dauerte es noch Jahre, bis das ausgeblutete Land sich wieder erholte.

Mit einem Auszug aus Grimmelshausens Roman "Simplizius Simplicissimus" schloß der Referent seinem anschaulichen Vortrag.

Armin Sieburg

Vorankündigung:

Auch der Pfarrer Rheineck kommt zu seinem angekündigten Vortrag, und zwar

am Montag, dem 10. Februar 2014.

Das Thema lautet "Von Buddha zu Gandhi - Ein Gang durch die indische Geistesgeschichte"

Klaus Hamatschek

Veranstaltungskalender

Fr 10.1.

Halsdorf: 19.30, Jahreshauptversammlung, MGV Halsdorf, Vereinslokal Seibert

Sa 11.1.

Langendorf: 20.00 Uhr, Jahreshauptversammlung, MGV Langendorf, Dorfscheune

Begegnungscafé

Wie wäre es wieder mit einem Mittagessen in fröhlicher Runde - ohne selbst kochen zu müssen? **Am 14. Januar 2014** wollen wir wieder in eine Gaststätte in der nahen Umgebung fahren, um uns verwöhnen zu lassen!

Wir treffen uns um 12.00 am Bürgerhaus in Wohratal. Bitte melden Sie sich bis zum 10. 1. 2014 an bei: Brigitte Pandikow, Tel. 06425 80091.

Auch zu unserem nächsten Café möchten wir herzlich einladen. **Es findet statt am 28.1.2014- im Treffpunkt in Halsdorf**, wie immer ab 15.00 Uhr mit Kaffee und Kuchen.

Wir werden wieder einen Spielnachmittag machen. Sollten Sie gute Ideen für Spiele haben, oder einfach nur "Mensch ärgere dich nicht" spielen wollen, oder Skat - oder Schach- oder...

Wir sind für Ideen und neue Spiele aufgeschlossen und dankbar. Wir möchten auch wieder einmal daran erinnern, dass wir auch zur Verfügung stehen, wenn Sie mal nicht wissen, wie Sie zum Arzt kommen, beim Einkaufen Hilfe brauchen, oder nur mal jemanden zum Reden brauchen. Haben Sie keine Scheu unsere Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Vielleicht möchten Sie sich auch mit uns ehrenamtlich engagieren, oder haben Ideen, was wir in unseren Gemeinden noch tun können, um allen, vor allem älteren Menschen, das Leben in unseren Gemeinden lebenswert zu erhalten.

Bei Fragen steht Ihnen auch gerne Frau Ines Dicken von der Gemeindeverwaltung unter der Telefonnummer 06453 645421 zur Verfügung.

Wir wünschen allen ein gutes neues Jahr, Gesundheit und Zufriedenheit

Ihr Team vom Hilfs- und Begleitdienst

Kirchengemeinde Halsdorf im Januar

Sonntag, 5. Januar 2014, 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Lektor Lutz Kirscht.

Sonntag, 12. Januar 2014, 10.00 Uhr: Gottesdienst.

Sonntag, 12. Januar 2014, 10.00 Uhr: Vorkonfirmanten in Burgholz.

Dienstag, 14. Januar 2014, 20.00 Uhr: Vorbesprechung zur Goldenen Konfirmation am 18.5.2014 im ev. Gemeindehaus in Halsdorf (Jahrgänge 1963 und 1964).

Mittwoch 15. Januar 2014, 20.00 Uhr: Vorbesprechung zur Diamantenen und Eisernen Konfirmation am 15.6.2014 im ev. Gemeindehaus in Halsdorf (Jahrgänge 1948 und 1949, sowie 1953 und 1954).

Sonntag, 19. Januar 2014, 19.30 Uhr: Kirchspielabendgottesdienst in Albshausen.

Sonntag, 26. Januar 2014, 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Lektor Walter Schaub.

Mittwoch, 29. Januar, 19.30 Uhr: Frauenkreis zur Einstimmung und Vorbereitung auf den Weltgebetsstag am 7.3.2014 in Halsdorf zum Thema "Frauen in Ägypten" im ev. Gemeindehaus in Halsdorf.

Sonntag, 2. Februar 2014, 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Lektor Lutz Kirscht.

Samstag, 8. Februar 2014, 9.30 Uhr: Frauenfrühstück mit Frauke Hofmann aus Hüttenberg-Rechtenbach im Bürgerhaus Wohratal in Wohra mit dem Thema: "Seelsorge - und wer kümmert sich um meine Seele?". Anmeldungen bitte bis zum 3.2.2014 bei Rosita Schmidt (Tel.: 06425-6283) und Elisabeth Seibert (Tel.: 06425-2215) oder in der evangelischen Kindertagesstätte "Sonnenblume" in Halsdorf (Tel.: 06425-2233) oder im Pfarramt (Tel.: 06425-1261). Achtung Teilnahmebegrenzung! Mit Kinderbetreuung in Wohra (Bitte auch dazu anmelden!). Kostenbeitrag: 6 Euro.

Langendorf

Sa 25.1.

Halsdorf: 20.00, Jahreshauptversammlung, 1. DV Kastebier, Treffpunkt Halsdorf

Wohra: 20.00, Jahreshauptversammlung, Hessische

 Trachtenkapelle Wohratal,
Hofreite Wohra

Fr 31.1.

Wohra: Jahreshauptversammlung, TSV Wohratal, Bürgerhaus Wohratal

Frauenfrühstückstreffen am 08.02.2014 im Bürgerhaus Wohratal in Wohra

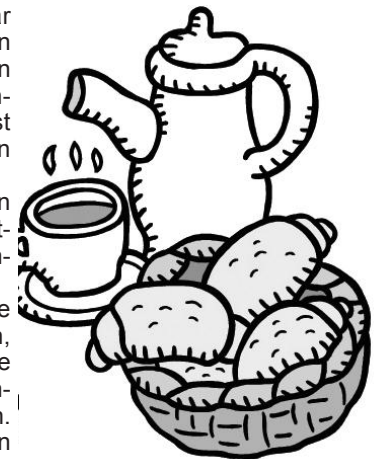
Am Samstag, 8. Februar 2014, um 09.30 Uhr dürfen sich die Frauen aus unseren Gemeinden wieder verwöhnen lassen. Treffpunkt ist wieder das Bürgerhaus in Wohra.

Neben einem reichhaltigen Frühstück in freundlicher Atmosphäre wird es einen interessanten Vortrag geben.

Auch diesmal wollen wir eine Kinderbetreuung anbieten, damit auch Mütter, die kleine Kinder haben, zum Frauenfrühstück kommen können.

Diese Betreuung findet in diesem Jahr in der Kindertagesstätte in Wohra statt.

Es ist allerdings erforderlich, die Kinder für die Kinderbetreuung anzumelden.



Frauke Hofmann

Frauke Hofmann aus Hüttenberg-Rechtenbach spricht zum Thema "Seelsorge - und wer kümmert sich um meine Seele?".

Frauke Hofmann, Jahrgang 1959, verheiratet, vier Kinder.

Erster Beruf Krankenschwester mit Tätigkeit im Krankenhaus Wetzlar und später in der Diakoniestation Wetzlar.

Seit 1996 als selbstständige Lebens- und Sozialberaterin in eigener Praxis tätig. Arbeit in Einzel-, Paar- oder Gruppensitzungen, Konzeption von Vorträgen, Workshops sowie Seminaren. Seit 2004 in der Supervisionsarbeit der "Bildungsinitiative für Prävention, Beratung und Seelsorge" mit

Sitz in Kirchheim unter Teck tätig.

Bitte melden Sie sich bis zum 3. Februar 2014 an und teilen Sie uns mit, ob Sie für Ihre Kinder eine Kinderbetreuung benötigen. Bitte melden Sie sich an in der ev. Kindertagesstätte Sonnenblume in Halsdorf (Tel.: 06425-2233) oder in der ev. Kindertagesstätte Die Arche in Wohra (Tel.: 06453-7411), bei Doris Grebing in Albshausen (Tel.: 06425-2315), Christel Hamel in Burgholz (Tel.: 06425-1701), Rosita Schmidt (Tel.: 06425-6283) und Elisabeth Seibert (Tel.: 06425-2215) in Halsdorf und bei den Kirchenvorstehern in Hertingshausen, Langendorf und Wohra. Sollten Sie eine Fahrgelegenheit benötigen, helfen wir Ihnen gerne weiter. Der Kostenbeitrag beträgt 6 Euro.

Gemeindeticker

Ihr Platz für
Kurzmeldungen

Evangelische Kirchengemeinden Wohratal-Wohra, Langendorf und Hertingshausen

Tag	Wohra	Langendorf	Hertingshausen	Gottesdienst- leitung
Neujahr 1. Januar 2014		18.00 Uhr		Rheineck
2. Sonntag nach dem Christfest 5. Januar	10.30 Uhr		09.15 Uhr	Rheineck
1. Sonntag nach Epiphanius 12. Januar	10.30 Uhr	09.15		Rheineck
2. Sonntag nach Epiphanius 19. Januar	10.30 Uhr		09.15	Rheineck
3. Sonntag nach Epiphanius 26. Januar	10.30 Uhr	09.15 Uhr		Lektor
Darstellung des Herrn 2. Februar	10.30 Uhr		09.15 Uhr	Rheineck

Sirenen- und FAE-Funktionskontrolle

Die nächste Sirenenfunktionskontrolle findet am Freitag, 24. Januar 2014, 18.00 Uhr, statt.

Abholung wieder verwendbarer Güter in Wohratal

Praxis GmbH

Die nächste Abholung von wieder verwendbaren Gütern wie: Möbel, Elektrogeräte, Hausrat und Spielzeug, finden am Montag, 06.01.2014, Montag, 20.01.2014 und Donnerstag, 30.01.2014 statt.

Unter der Servicenummer 06421 87333-0 sollten die Abholungen möglichst frühzeitig, ca. zwei Wochen vor dem genannten Termin, angemeldet werden.

Unter dieser Servicenummer können auch nähere Einzelheiten, insbesondere darüber, welche Güter abgeholt werden

Grundblick Verlag

Neue Bücher:
Literatur und
Regionales
Tel.

06424/929240

www.grundblick.de



können, erfragt werden. Die Abholungen wieder verwendbarer Güter erfolgen kostenlos.

Neue Fahrplanbücher 2014

Am 15.12.2013 ist der europaweite Fahrplanwechsel erfolgt. Ab sofort ist das kostenlose Fahrplanbuch 5 B für den Landkreis Marburg-Biedenkopf bei der Gemeindeverwaltung Wohratal erhältlich. Die Fahrpläne können auch auf der Homepage des Regionalen Nahverkehrsverbandes Marburg-Biedenkopf www.rnv.marburg-biedenkopf.de einzeln aufgerufen und ausgedruckt werden.

VORANKÜNDIGUNG - kostenlose Annahme von Ast-, Strauch- und Baumschnitt im Frühjahr 2014

Im Frühjahr 2014 wird voraussichtlich wieder eine kostenlose Annahme von Ast-, Strauch- und Baumschnitt jeweils in den einzelnen Ortsteilen Wohra, Halsdorf, Langendorf und Hertingshausen angeboten. Die genauen Annahmestandor-

te sowie Annahmebedingungen werden rechtzeitig in der Gemeindezeitung WiWo veröffentlicht.

Bei weiteren Fragen wenden

Sie sich gerne an die Gemeindeverwaltung, Frau Ines Dicken, Telefon 06453 6454-21, Email i.dicken@wohratal.de

WAGGONHALLE MARBURG JANUAR 2014

Mi 01. · 15 Uhr

Clowntheater Gina Ginella:
Taluli und der traurige Schneemann - ein Wintermärchen

Fr 17. & Sa 18. · 20 Uhr

Razzz - Das Beatboxmusical
Antidepressivum gegen die Melancholie der dunklen Jahreszeit

So 19. · 20 Uhr

G. von Bamberg Schlachtplatte
Der satirische Jahresrückblick | Comedy

Sa 25. · 20 Uhr

Sybille Bullatscheck
„Volle Pflegekraft voraus | Comedy“

Fr 31. - So 23.02 · Mi - Sa 20 Uhr, So 18 Uhr

ZAC Wintervarieté
Zauber · Artistic · Comedy

Rudolf-Bultmann-Str. 2a · 35039 Marburg · Tel. 06421-690626 · www.waggonhalle.de
Karten: Vorverkauf bei MTM, Pilgrimstein 26, Marburg 06421 - 991215
Reservierungen: reservierung@waggonhalle.de oder 06421-62554 · Online unter: www.adticket.de



Nähservice

Hiltrud Möbus

Alte Straße 16
35282 Rauschenberg-Ernsthäusen
Tel. 06425 - 2899
Fax: 06425 - 821730
eMail: Hiltrud.Moebus@gmx.de

HEILPRAKTIKERSCHULE WEGWARTE

Einführung und Behandlung mit "Schüßler-Salzen", ein praxisorientiertes Seminar am 25. und 26. Januar 2014

Mehr Informationen:
www.heilpraktikerschule-
wegwarte.de, 06422-938897 u. 938844



**Wintervariete in der
Waggonhalle Marburg
31.1. - 23.2.2014
www.waggonhalle.de**



**UNSER PREISKNÜLLER
ZUM JAHRESSTART 2014**

NATURMÖBEL

... der Trend




Auch im neuen Jahr halten wir wieder viele Schnäppchen und Ausstellungsstücke zu Sonderpreisen für Sie bereit!

**Wir wünschen ein
Frohes Neues Jahr und
einen guten Start in 2014!**

**KOMMODE KIEFER MASSIV
NATUR LACKIERT, GEÄUßT/
GEÖLT ODER WEISS LASIERT
B83 H125 T49**

**SONDERPREIS
€150,-**

**NUR SOLANGE DER
VORRAT REICHT!**

LEBENSRAUM
Natur
MOBEL
und mehr
St. Elisabeth Dienstleistungen GmbH

Alte Kasseler Straße 43 · 35039 Marburg · Tel.: (0 64 21) 68 61 90 · Fax: (0 64 21) 68 61 98
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30-18.00 Uhr und Sa. 10.00-15.00 Uhr

www.naturmoebel-marburg.de